

Kritische Online-Edition der Tagebücher  
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 28. April 1940

Nachlass Faulhaber 10019, S. 42

Stand: 01.07.2022

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter [www.faulhaber-edition.de](http://www.faulhaber-edition.de)!*

Sonntag, 28.4. Auf dem Zimmer celebriert. Wetter wieder kühler.

11.00 Uhr Hohenzollern, begleitet von Alix, wegen Pater Hermann Keller. *[Einfügung: „Die ältesten Faulhaber im Dienste der Zollern.“]*  
Leider sei Hilfe nicht möglich. Auf Durchreise, *[Einfügung: „darum kein Gegenbesuch.“]* *[Einfügung: „Wertvoll, seine Auffassung zu wissen.“]*

Monsvir, von Spiritual Freising geschickt. Zur Zeit keine Exercitien hier.

16.00 Uhr Neumaier - Vater immer noch krank. Für die Armen, denen sie Verbandstoffe bringen muß, ducentos *[Lat. „Zweihundert“]*.

18.00 Uhr Schwester Sisintrudis, Vater krank in der Heimat, jetzt Fahrstuhl zu kaufen - dafür cento *[Ital. „Hundert“]*.